

# Abfallentsorgung mit Potenzial



In 298 Kommunen der Regionen Moselle-Est und Alsace bossue kümmert sich Sydeme um die Abfallentsorgung. Mit der Produktion von Bio-Methangas fördert es zudem den Ausbau Erneuerbarer Energien.

Unsere Abfälle haben Potenzial - so lautet das Motto der 1998 gegründeten Gebietskörperschaft Sydeme, welche die Abfälle von rund 380.000 Einwohnern der Region Moselle-Est und Alsace bossue entsorgt. Konsequente Mülltrennung und eine nachhaltige Nutzung recycelbarer Ressourcen machen dabei das Unternehmen Sydeme zum Vorreiter in der gesamten Region.

Dies beginnt bereits mit der Verwendung biologisch abbaubarer Müllsäcke: Statt sie am anderen Ende der Welt einzukaufen, werden die Säcke vor Ort in Behren produziert. Das ist billiger, sichert Arbeitsplätze und sorgt für eine sehr gute CO<sub>2</sub>-Bilanz. Auch die Abfallaufbereitung erfolgt regional. Der Hausmüll geht unter anderem in die Anlage zur thermischen Abfallverwertung Velsen, das Recyclingmaterial nach Saint-Avold und der Biomüll nach Morsbach und Saargemünd, wo Sydeme auch seine Innovationskraft in Sachen Energiewende unter Beweis stellt. In Kooperation mit dem Entsorgungsverband Saar (EVS), der auf saarländischer Seite ähnliche Aufgaben erfüllt, baute Sydeme 2016 im Rahmen des „INTERREG IV-Projektes“ in Saargemünd eine Anlage, in der aus Grünabfällen Bio-Methan gewonnen wird.

Ging das öffentliche Unternehmen 1998 noch mit wenigen Mitarbeitern an den Start, bietet es heute als wirtschaftlich relevanter Akteur rund 200 Beschäftigten

einen zukunftsträchtigen Arbeitsplatz.

Für die SaarLB stand es vor diesem Hintergrund außer Frage, Sydeme gemeinsam mit französischen Finanzgebern wie der Caisse d'Épargne zu unterstützen. „Der Bau der Biogasanlage in Saargemünd ist ein Beispiel dafür, welche innovativen Vorhaben in der Realität umgesetzt werden können“, erklärt Serge Starck, Präsident des Abfallverbands Sydeme. „Bei Projekten, die den Ausbau erneuerbarer Energien betreffen, ist der enge Kontakt zwischen Unternehmen und Bank sehr wichtig. In der SaarLB haben wir einen Finanzpartner gefunden, der mit den Themen Abfallentsorgung und -aufbereitung vertraut ist und sich in vielfältiger Weise zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Großregion bekennt.“